

Dokumente

A. Communiqué der Versammlung Ihrer Seligkeiten, der Vorsteher der Altehrwürdigen Patriarchate (Konstantinopel, Alexandrien, Antiochien, Jerusalem) und der Kirche von Zypern

Auf Einladung Seiner Allheiligkeit des Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios und unter seinem Vorsitz haben sich die Vorsteher der Altehrwürdigen Patriarchate und der historischen Kirche von Zypern vom 1. bis zum 3. September d. J. im Phanar versammelt. An dieser Versammlung haben Ihre Seligkeiten die Patriarchen von Alexandrien und ganz Afrika Theodoros II. und von Jerusalem Theophilos III. und der Erzbischof von Zypern Chrysostomos II. persönlich teilgenommen. Den Patriarchen von Antiochien Ignatios IV., der schließlich nicht teilnehmen konnte, obwohl er als erster von allen geladenen Patriarchen die Einladung zu dieser Versammlung mit Freuden angenommen hatte, repräsentierte Seine Exzellenz Bischof Isaak von Apameia.

Ihre Seligkeiten, die Vorsteher, mit den sie begleitenden Bischöfen und der Vertreter des Patriarchats von Antiochien wohnten am Donnerstag, dem 1. September d. J., mit Seiner Allheiligkeit und den Hierarchen des Ökumenischen Throns der nach der seit alters im Ökumenischen Patriarchat geltenden Ordnung gefeierten Göttlichen Liturgie am Fest der Indiktion bei und unterzeichneten mit dem Ökumenischen Patriarchen die aus diesem Anlass gefertigte Urkunde über den Beginn des Neuen Kirchenjahres.

Am Abend dieses Tages fand in der ehrwürdigen Patriarchalkirche die Eröffnung dieser Versammlung statt, zu deren Beginn Seine Allheiligkeit der Ökumenische Patriarch seine Eröffnungsansprache verlas. Darauf hielten die Patriarchen und der Vertreter Seiner Seligkeit des Patriarchen von Antiochien ihre Grußworte und legten ihre Gedanken zu den Beratungsgegenständen dieser Versammlung dar.

1. Die Versammlung der Vorsteher, deren wichtigster Beratungsgegenstand die Prüfung der Situation des Nahen Ostens war, trat in einen Informationsaustausch und eine ausgedehnte Diskussion zu diesem Thema ein. Darauf verabschiedete sie die Botschaft der Vorsteher (der Alten Patriarchate und der Kirche von Zypern) an die Gläubigen ihrer Kirchen und alle Menschen guten Willens, in der sie ihre Solidarität und ihr Mitleiden mit den auf dem Territorium dieser Kirchen lebenden leidenden Brüdern zum Ausdruck bringen und die Politiker und Religionsführer der ganzen Welt aufrufen, Grundlagen und Normen für das friedliche Zusammenleben der Gläubigen unterschiedlicher religiöser Traditionen in diesem sensiblen geographischen Raum zu erarbeiten.

2. Im Zusammenhang damit beschloss die Versammlung:

a) Die Alten Patriarchate und die Kirche von Zypern fördern und stärken in noch größerem Maß den vom Ökumenischen Patriarchat auch in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Beschlüssen der Dritten Präkonziliaren Panorthodoxen Konferenz (1986) durchgeführten ökumenischen und den interreligiösen Dialog mit den beiden anderen monotheistischen Religionen.

b) Die Vertreter der orthodoxen Kirchen im Nahen Osten halten Kontakt mit dem Büro der Orthodoxen Kirche bei der Europäischen Union, um dort in der Auseinandersetzung mit den aktuellen Problemen nach geeigneten Lösungen zu suchen, die es ermöglichen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

c) Sie werden folgendes in die Wege leiten:

- die Errichtung eines Therapiezentrums auf einem dem Patriarchat von Jerusalem gehörenden Grundstück, das sich auf seinem kanonischen Territorium befindet, zur Versorgung und Heilung der in dieser konflikträchtigen Region leidenden Kranken,
- die jährliche Gewährung von Stipendien durch jede Kirche für junge Gläubige des Patriarchats von Jerusalem zu Grund- oder Aufbaustudien an Ausbildungsstätten ihrer Jurisdiktion,
- den Beitrag zum Kampf gegen Seuchen (z. B. AIDS/HIV) und andere epidemische Krankheiten in vielen Ländern des afrikanischen Kontinents in Zusammenarbeit mit dem Patriarchat von Alexandrien.

3. Die Versammlung befasste sich auch mit der Vorbereitung des Heiligen und Großen Konzils und beschloss, den Vorbereitungsprozess zu beschleunigen, um so seine Einberufung in absehbarer Zukunft zu beschleunigen. Mit Bedauern wurde festgestellt, dass das im vergangenen Februar aufgetretene Hindernis auf dem Weg zu seiner seit langem vorbereiteten Einberufung sich den Maßgaben der Durchführungsbestimmungen der Panorthodoxen Präkonziliaren Konferenzen verdankt, die vorsehen, dass ihre Entscheidungen einstimmig gefasst werden. Die Versammlung schlug daher seiner Allheiligkeit dem Ökumenischen Patriarchen vor, eine Versammlung der Patriarchen und Vorsteher der autokephalen Kirchen einzuberufen, um diese Regularien zu revidieren und so den Abschluß der Vorbereitung des Konzils zu beschleunigen.

4. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag des Ökumenischen Patriarchen zu, in naher Zukunft eine Zusammenkunft der Religionsführer des Mittelmeerraums durchzuführen, auf der eine Art ökologischer „Mittelmeer-Charta“ beschlossen und ausgerufen werden könnte, als Beitrag zu den Bemühungen, die natürliche Umwelt zu schützen und die Religionen der Region zu friedlicher Koexistenz und Zusammenarbeit zu ermutigen.

5. Außerdem unterstrich die Versammlung wegen der jüngsten Vorkommnisse im Raum der orthodoxen Kirche die Notwendigkeit, dass alle orthodoxen Kirchen die geographischen Grenzen ihrer Jurisdiktion, wie sie von den heiligen Kanones und den Gründungsurkunden festgelegt wurden, respektieren und sich streng daran halten.

Abschließend dankten Ihre Seligkeiten, die Vorsteher der Alten Patriarchate, und Seine Exzellenz, der Vertreter des Patriarchats von Antiochien, dem Ökumenischen Patriarchen für die an sie ergangene Einladung, zum heiligen Zentrum der Orthodoxie zu kommen und gemeinsam über die gegenwärtig die Kirche beschäftigenden Probleme zu beraten, und beschlossen, sich in Zukunft regelmäßiger über die orthodoxen Angelegenheiten zu konsultieren.

Phanar, am 3. September 2011
(*Orthodoxie Aktuell* 10 [2011] 19-21)